

Kollegiale Beratung (frei nach Tietze)

Voraussetzung für eine Kollegiale Beratung ist ein vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre, die Abwesenheit schwerer Konflikte und der Wille, sich gegenseitig zu unterstützen.

Material:

- eine Uhr und ein bis drei Plakate für Themen und Visualisierungen
- Ablaufplan mit der Struktur der Beratung (Plakat oder Arbeitsblatt)

Phase	Aktion	Ziel	Weg	Min.
Start	Austausch neuer Nachrichten und Befindlichkeiten	Ankommen und arbeitsfähig werden	Befindlichkeitsrunde mit smalltalk (zeitlich begrenzt!)	15 - 20
Lern-Geschichte	Erzählung von Einsichten, Folgen und Wahrnehmungen	Information	Möglichst vorbereitete Kurzdarstellung ohne Diskussion	5 - 10
T 1: Casting	Rollenverteilung: Moderator, Fall-Erzähler/in und Sekretär (evtl. Prozess-Beobachter)	Rollensicherheit und Entscheidung für ein Thema	Themen werden benannt und eines ausgewählt; die Rollen werden eingenommen.	5
T 2: Spontan-erzählung	Fallgeber/in informiert	Alle haben verstanden, um was es geht.	Der Moderator führt ein Interview und Berater fragen nach	10
T 3: Frage oder Auftrag	Die Schlüsselfrage oder der Auftrag wird gesucht.	Alle haben die Frage oder den Auftrag verstanden.	Der Fallgeber formuliert seinen Auftrag an die Gruppe.	5 - 10
T 4: Methodenwahl	Eine passende Vorgehensweise wird gewählt.	Alle wissen das weitere Vorgehen und ihre Aufgabe dabei.	Der Moderator leitet die Auswahl der Methode an, alle machen Vorschläge. Die Entscheidung fällt zusammen mit dem Fall-Erzähler.	5
T 5: Beratung	Die Gruppe berät nach der ausgewählten Methode.	Der Fallerzähler hat Ideen und Anregungen bekommen.	Moderator steuert und achtet auf die Zeit, Sekretär soll Notizen machen.	15
T 6: Abschluss	Der Fallerzähler gibt Rückmeldung über die Anregungen und spricht abschließend.	Der inhaltliche Teil der kollegialen Beratung ist abgeschlossen.	Der Fallerzähler berichtet, was hilfreich und anregend war.	5
Reflexion	Alle wechseln die Ebene und denken über die Beratung nach.	Die kollegiale Beratungsgruppe hat gelernt, die Prozesse der Beratung zu optimieren.	Rückblick auf Ablauf, Methode, förderliches und hinderndes Verhalten; Möglichkeit zum Feedback.	10

T1-6 frei (ergänzt und zeitlich variiert) nach Dr. Kim-Oliver Tietze, Hamburg, www.kollegiale-beratung.de.

Sehr hilfreich: Tietze, Kim-Oliver: Kollegiale Beratung. Problemlösungen gemeinsam entwickeln. (Mit vielen methodischen Hinweisen.)

http://www.veeser-dombrowski.de/wp-content/uploads/2008/01/ab_kollegiale_beratung.pdf